

# MARINENLISTE

VOM 4. NOVEMBER 1990  
ST. PETERSBURG

**Rennenkampff, Adam Andreas**  
[10. Generation, Wack, \* 29.01.1819]  
(Seite: 339)

- 1832, am 4. Oktober hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps angefangen.  
1835, am 18. Dezember zum Gardemarin befördert.  
1836 und 1837 kreuzte auf den Fregatten „Venus“ und „Alexander Newski“ zwischen den Baltischen Seehäfen.  
1837, am 23. Dezember zum Obermaat zur See befördert.  
1838, fuhr er mit der Brigg „Usserdije“ von Kronstadt bis nach Swienemünde, um dort den Leichnam des verstorbenen General-Adjutanten Nestrow abzuholen.  
1839-1841, befuhr mit dem Schiff „Imperatorin Alexandra“ das Baltische Meer und einen Sommer lang die Finnländische Bucht.  
1842-1843 kreuzte er auf der Brigg „Ochta“ in den küstennahen finnischen Schären.  
1843, am 11. April zum Leutnant befördert.  
1845, kreuzte er auf dem Transporter „Wolga“ zwischen den Häfen in der Finnländischen Bucht.  
1846, am 20. März vom Dienst als Kapitän-Leutnant entlassen.

**Rennenkampff, Adolf Emil Andreas**  
[10. Generation, Kosch, \* 27.03.1825]

- 1835, am 21. Januar hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps begonnen.  
1842, am 10. Januar zum Gardemarin befördert, auf dem Schiff „Netronj menja“ (*Faß mich nicht an!*) und auf den Fregatten „Zarewna“ („*Ehefrau des Thronfolgers*“) und „Amfitrieda“ befuhr er das Baltische Meer.  
1844, auf der Fregatte „Alexander Newski“ kreuzte er zwischen den Häfen in der Finnländischen Bucht. Am 9. August zum Unterleutnant zur See befördert.  
1845-1847, auf dem Schiff „Smolensk“ und dem Transporter „Amerika“ kreuzte er in denselben Gewässern.  
1848-1849 kreuzte mit demselben Schiff von Kronstadt in die Kege Bucht, danach in der Finnländischen Bucht.  
1849, am 9. Dezember zum Leutnant befördert.  
1849, nahm er an der Aufstellung (*Aufschreibung*) der Finnischen Schären teil.  
1851, am 13. Mai zum Adjutanten der 2. Brigade der 2. Flottendivision ernannt.  
1853, am 14. Oktober bei der Flotte eingestellt.  
1854-1855, auf dem Schiff „Syssoj Welikij“ und mit einer Truppe von der Ruderflotte verteidigte er Kronstadt während der Angriffe der englischfranzösischen Flotte.  
1856, war in der Rigaer Ruderflotte, danach, auf der Bretwachten Brigg „Achtener“, nahm er an den Kampfzügen an der Reede von Reval teil.  
1867, kreuzte er auf dem Schoner „Wecha“ in der finnländischen Bucht.  
1869, am 4. April wurde vom Dienst entlassen und zu dem Dienst auf den Handelsschiffen versetzt.

- 1862, am 1. Januar zum Kapitän-Leutnant befördert.  
1863, bekam er vom Herrscher Zarewitsch, dem Thronfolger, einen Brillantring mit dem eingravierten Namen Seiner Hoheit und dem Bild von Seiner Hoheit und selbstgemachter Inschrift: „Für die Begleitung Seiner Hoheit auf dem Dampfer „Pospeschny“ („*Der Eilende*“), von der Gesellschaft „Samolet“ auf den Flüssen, Scheken (*Schenen*), Wolga und Oka.  
1864, mit dem St. Annen Orden, II. Kl. ausgezeichnet.  
1870, am 1. Januar zum Kapitän des 2. Ranges befördert.  
1873, am 1. Januar zum Kapitän des 1. Ranges befördert.  
1879, am 23. Januar zum Vizeadmiral befördert und vom Dienst entlassen.  
1889, am 4. Juni gestorben.

### **Rennenkampff, Gustav Hermann**

[10. Generation, Pantifer, \* 01.05.1817]

- 1831, am 21. Januar hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps angefangen!  
1833, am 31. Dezember zum Gardemarin befördert.  
1834-1835, kreuzte er auf dem Schiff „Orjol“ („*Adler*“) und der Fregatte „Maria“ auf dem Baltischen Meer.  
1835, am 21. Dezember wurde er zum Unterleutnant zur See befördert und in die Offiziersklasse aufgenommen.  
1833, wegen Krankheit (Gesundheitlichen Problemen) wurde er von der Baltischen Flotte zur Flotte auf dem Schwarzen Meer versetzt.  
1837-1839, kreuzte er auf dem Schiff „Ioann Slatoust“ und der Fregatte „Burgas“ auf dem Schwarzen Meer.  
1841, am 30. März zum Leutnant befördert. Am 1. Juli in die Liste der Verstorbenen eingetragen.

### **Rennenkampff, Karl Georg**

[10. Generation, Kosch, \* 13.02.1824]

- 1835, am 21. Januar hat er seinen Dienst als Kadett des Seekorps angefangen.  
1840, am 10. Januar zum Gardemarin befördert  
1840-1842, kreuzte er auf den Fregatten „Olga“, „Alexander Newski“ und auf dem Schiff „Ne tronj menja“ („*Faß mich nicht an!*“) auf dem Baltischen Meer.  
1841, am 22. Dezember zum Unterleutnant zur See befördert und in die Offiziersklasse aufgenommen.  
1842-1844, kreuzte er auf der Korpsfregatte „Nadeshda“ („*Hoffnung*“) zwischen Petersburg und Kronstadt.  
1845, nahm er an den Seekriegskampagne an der Reede von Reval teil.  
1848, am 11. April zum Leutnant befördert. Auf demselben Schiff kreuzte er zwischen Kronstadt und ?  
1849, Kommandierte er den Transporter „Petschora“, nahm an der Eintragung und Erstbeschreibung auf dem Baltischen Meer teil.  
1850-1853, kreuzte er mit dem Schiff „Arsis“ an der Küste von Dänemark und in der Finnländischen Bucht.  
1854-1855, auf demselben Schiff und auf dem Schiff „Andrej“ verteidigte er die Sweaborger Reede vor den Angriffen der englisch-französischen Flotte.  
1855, mit dem St. Annen Orden der 2. Kl. ausgezeichnet.

1856, am 18. April zum Dienst auf Handelsschiffen versetzt.  
1863, mit dem St. Stanislaw Orden der 2. Kl. ausgezeichnet.  
1865, am 1. Januar zum Kapitän des 2. Ranges befördert.  
1869, am 1. Januar zum Kapitän des 1. Ranges befördert.  
1874, am 15. Juli zum General-Major befördert und vom Dienst entlassen.

**Rennenkampff, Ludwig Otto**  
[10. Generation, Borkholm, \* 03.09.1822]

1836, am 1. September hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps angefangen.  
1840, am 10. Januar zum Gardemarin befördert.  
1840-1841, kreuzte er auf der Fregatte „Kastor“ und dem Schiff „Rossia“ auf dem Baltischen Meer.  
1841, am 22. Dezember zum Gardemarin befördert.  
1842, befand er sich auf dem Schiff „Ingermanland“, das auf dem Weg von Archangelsk nach Kronstadt einen Schiffbruch erlitt. Zusammen mit anderen Überlebenden, kam er mit einem Handelsschiff aus der norwegischen Stadt Mandal nach Kronstadt.  
1843, kreuzte er auf der Fregatte „Diana“ und dem Schiff „Leffort“ auf dem Baltischen Meer.  
1844-1849, Auf demselben Schiff und auf den Briggen „Kasarskij“ und „Ajaks“ kreuzte er bei der Stadt Dagerod, auf dem Baltischen Meer und auf der Deutschen See. (*Nordsee*)  
1848, am 11. April zum Leutnant befördert.  
1850, mit dem St. Annen Orden 3. Kl. ausgezeichnet.  
1851, kreuzte er auf dem Schiff „Nikarin“ in der Bottnischen und Finnländischen Bucht.  
1852, kreuzte er auf der Dampfer-Fregatte „Chrabryj“ („*Tapfere*“) zwischen den Baltischen und Preußischen Häfen.  
1853, auf der Schrauben-Fregatte „Polkan“ kreuzte er auf dem Baltischen Meer.  
1854, verteidigte er auf der Dampfer-Fregatte die Kronstädter Reede vor den Angriffen der englisch-französischen Flotte  
1856, am 17. Dezember vom Dienst als Kapitän-Leutnant entlassen.

**Rennenkampff, Andreas Georg Oskar**  
[10. Generation, Wack, \* 01.01.1817]

1828, am 6. August hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps angefangen.  
1834, am 21. Dezember zum Gardemarin befördert.  
1834-1837, kreuzte er auf den Schiffen „Katzbach“ und „Ostrolenko“ und mit der Fregatte „Maria“ auf dem Baltischen Meer, danach auf der Brigg „Kasarskij“ zwischen den Häfen in der Finnländischen Bucht.  
1835, am 21. Dezember zum Unterleutnant zur See befördert.  
1837-1839, kreuzte er mit der Fregatte „Alexander Newskij“ auf dem Baltischen Meer und in der Finnländischen Bucht.  
1840, kreuzte er mit dem Dampfschiff „Herkules“ zwischen Kronstadt, Ljubawa und Swienemünde.  
1841, am 30. März zum Leutnant befördert.  
  
1841-1842, kreuzte er mit dem Schiff „Ostrolenko“ auf dem Baltischen Meer.  
1843, nahm er auf dem Schoner „Sneg“ („*Schnee*“) und der Brigg „Agalemnyj“ an der Beschreibung (*Erforschung*) der Finnischen Schären teil.  
1844-1845, diente er am Ufer in Kronstadt.

1846-1848, kreuzte er mit dem Postdampfschiff „Wladimir“ zwischen Kronstadt und Swinemünde.

1849, am 26. Januar als Verstorbener von der Liste gestrichen.

**Rennenkampff, Paul Woldemar**

[10. Generation, Kosch, \* 09.01.1817]

1829, am 4. Juni hat er seinen Dienst als Kadett beim Seekorps angefangen.

1835, am 4. Januar zum Gardemarin befördert. Er kreuzte mit der Fregatte „Venus“ auf dem Baltischen Meer.

1836, am 28. Dezember zum Unterleutnant zur See befördert.

1837-1838, kreuzte er auf der Brigg „Nestor“ in der Finnländischen Bucht und auf dem Baltischen Meer.

1840, kreuzte er mit dem Schiff „Poltawa“ bei Dagerord“?

1842, am 19. April zum Leutnant befördert und nach Archangelsk abkommandiert.

1844-1845, hatte er das Kommando über den Dampfer „Smirnyj“ und den Transporter „Onjega“ im Archangelsker Hafen.

1846, ist er mit dem Schiff „Narwa“ von Archangelsk nach Kronstadt verlegt worden. Er wurde mit dem St. Annen Orden 3. Kl. ausgezeichnet.

1847, kreuzte er mit den Transportschiffen „Amerika“ und „Wolchow“ zwischen Kronstadt und Reval.

1848-1852, kreuzte er auf den Schiffen „Narwa“ und „Imperator Peter I.“ auf dem Baltischen Meer.

1851, am 6. Dezember zum Kapitän-Leutnant befördert.

1858, wurde er nach Archangelsk abkommandiert, wo er den Schoner „Jermak“ unter sein Kommando bekam und mit dem auf dem Nordpolarmeer und auf der Karasee, er führte die Kreuzung und Peilung der Ober-Petschora (*Fluß*) durch, danach kehrte er zu Lande, dem Flußufer entlang nach Kronstadt zurück.

1854, verteidigte er auf dem Schiff „Imperator Peter I.“ am kleinen Kronstädter Ankerplatz die Stadt Kronstadt vor dem Angriff der englisch-französischen Flotte.

1855, befand er sich im Hafen von Archangelsk und leitete dort den Neubau des Schraubensklippers „Dshigit“.

1856, brachte den neuen Klipper von Archangelsk nach Kronstadt. Ist mit dem St. Stanislaw Orden 2. Kl. ausgezeichnet worden.

1857, war er Kommandeur des Klippers „Nawsdnitsch“ im Kronstädter Hafen.

1858-1859, war er in demselben Hafen Leiter der Innenbrandwache.

1859, mit dem St. Stanislaw Orden der 2. Kl. mit der Abbildung der Imperatorkrone ausgezeichnet

1860, am 8. Februar wurde er als stellvertretender Leiter des Archangelskhafens eingestellt. Am 17. April zum Kapitän des 2. Ranges befördert.

1861, am 1. Januar wurde er zum Kommandeur der hydrographischen Abteilung im Hafen von Archangelsk ernannt.

1862, am 6. August wurde er wegen der Auflösung des Haupt-Militär-Hafens zum Oberkapitän des Hafens von Archangelsk ernannt.

1863, am 1. Januar zum Kapitän des 1. Ranges befördert.

1865, mit dem St. Annen Orden 2. Kl. ausgezeichnet.

1867, am 2. Januar zum Kommandeur des Hafens von Archangelsk ernannt

1868, am 19. Februar in die Reserve-Flotte aufgenommen. Am 25. März mit der Entlassung vom Dienst zum Konter-Admiral befördert.

1891, am 24. Januar gestorben.

**Rennenkampff, Peter Jakob**

[10. Generation, Kosch, \* 15.02.1822]

- 1830, am 1. Juni hat er seinen Dienst als Kadett bei der Marine-Kompanie des Alexander-Korps angefangen.
- 1834, am 5. April in den Seekorps als Kadett versetzt.
- 1839, am 9. Januar zum Gardemarin befördert.
- 1839-1841, kreuzte er auf der Fregatte „Proserpina“, auf den Schiffen „Wolja“ und „Retwisanj“ im Baltischen Meer.
- 1841, am 8. Januar zum Obermaat befördert.
- 1842, kreuzte er als Kommandeur des Kanonenbootes Nr. 22 zwischen Petersburg und Petershof.
- 1843-1845, kreuzte er auf dem Schiff „Retwiganj“ im Baltischen Meer und einen Sommer (1844) im Deutschen Meer (*Ostsee*).
- 1846, am 7. April zum Leutnant befördert. Mit dem Schiff „Narwa“ von Archangelsk nach Kronstadt gewechselt.
- 1847-1848, kreuzte er mit dem Schiff „Wyborg“ in der Deutschen und in der Baltischen See.
- 1848, diente er auf dem Schoner „Grad“ (*Hagel*) an der Riga-Reede.
- 1851-1853, diente er auf dem Schoner „Grad“, auf der Fregatte „Aurora“ und auf dem Schiff „Retwiganj“ und kreuzte im Baltischen Meer.
- 1853, mit dem St. Annen Orden 3. Kl. ausgezeichnet.
- 1854-1855, war er in Reval Kommandeur der Uferbatterie.
- 1855, am 20. August zum Kapitän-Leutnant befördert. Kreuzte auf dem Schiff „Imperatorin Alexandra“ im Baltischen Meer.
- 1857, am 31. Mai zum Dienst auf Handelsschiffen versetzt.
- 1864, am 1. Januar zum Kapitän des 2. Grades befördert, danach am 29. Februar in den Dienst der Baltischen Flotte übernommen, am 14. März avancierte er zum Kollegienassessor beim Militärgericht im Hafen von Kronstadt.
- 1868, am 5. Mai als Verstorbener von der Liste gestrichen.